

Physical Internet: Wir müssen nicht auf Lösungen aus den USA warten

DVZ 66/18.8.2015, Physical Internet

Die deutsche Transportwirtschaft braucht nicht auf Lösungsansätze aus Amerika zu warten. In der Teilladungskooperation Part Load Alliance (PLA) werden bereits heute - mit dem Internet als Vorbild - Teilladungsverkehre durch eine vernetzte Transportplanung, die Nutzung von Geodaten und die Integration von Line Pick-up Points (Open Hubs) revolutioniert. Erstmals können den Empfängern der Teilpartien die voraussichtlichen Ankunftszeiten angezeigt werden. Das steigert zusätzlich die Effizienz in den nachgelagerten Stufen des Logistikprozesses. Die Gesamtkosten sinken.

Die Optimierungsalgorithmen und das Geschäftsmodell wurden im Forschungsprojekt „Cloud Logistic - Intelligentes, dezentrales Logis-

tikmanagement zur Disposition von Teilladungen“ unter der Koordination des Lehrstuhls für Informationsmanagement im Maschinenbau der RWTH Aachen University entwickelt und anschließend erfolgreich in die Praxisanwendung überführt.

Die Idee vom Physical Internet und PLA haben eines gemeinsam: Beide haben das Internet als Vorbild. In der Umsetzungsgeschwindigkeit liegen die Unterschiede.

Manfred Krüger, Inhaber der Unternehmensberatung *move it*, Köln

Veröffentlichungen in dieser Rubrik sind keine redaktionellen Meinungsäußerungen. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen vor. Voraussetzung für die Berücksichtigung ist die Unterschrift des Autors mit Angabe des Vor- und Zunamens. Bei Zusendung per E-Mail bitte Anschrift und Telefonnummer angeben.